



Ambulant betreutes Wohnprojekt
für Frauen

KONTAKT:

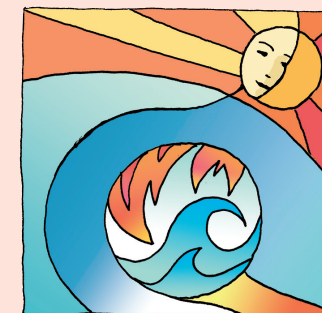
Ambulant betreutes Wohnprojekt
für Frauen

Plankenstraße 10
21423 Winsen/Luhe

Tel.: 0 41 71 - 60 59 54
Fax: 0 41 71 - 66 71 78

E-Mail: wohnprojekt.winsen@hipsy.de
Internet: www.hipsy.de

Ambulant betreutes Wohnprojekt
für Frauen in Winsen/Luhe



Ambulante Hilfen in Winsen



Das Wohnprojekt Winsen ist eine ambulante Maßnahme. Es umfasst zwei Standorte und bietet das Wohnen sowohl in einer Wohngemeinschaft als auch in 1-Zimmer-Appartements an.

Nach Auszug besteht, sofern gewünscht, innerhalb des Landkreises Harburg die Möglichkeit einer anschließenden ambulanten Weiterbetreuung im eigenen Wohnraum.

Die Appartements und die Wohngruppe liegen zentral in Winsen/Luhe. Es gibt ausreichend Einkaufsmöglichkeiten, alle Schulformen sowie kulturelle Angebote und medizinische Versorgung (Krankenhaus, Fachärzte etc.).

Winsen hat eine gute Verkehrsanbindung nach Hamburg und nach Lüneburg. Es liegt in einer landschaftlich reizvollen Umgebung mit vielfältigen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.

Rufen Sie einfach an!



Stationäre Hilfen



Teilstationäre Hilfen



Beratung
Arbeit, Tagesstruktur



Ambulant betreutes Wohnprojekt für Frauen

Der Personenkreis und Aufnahmevoraussetzungen

Das Angebot des Wohnprojektes richtet sich an volljährige Frauen, die aufgrund psychischer Probleme Schwierigkeiten mit der Bewältigung ihres Alltags haben. Es kann darin unterstützen, sich persönlich zu entwickeln und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Aufgenommen werden vorwiegend Frauen, deren Erkrankung aus dem Bereich der Persönlichkeitsstörung und hier insbesondere der Borderline-Persönlichkeitsstörung kommt.

Es sollte die Bereitschaft vorhanden sein, den Alltag zeitweise in einer Gemeinschaft zu gestalten, sich aktiv mit der eigenen Lebenssituation auseinander zu setzen und am Gesundheitsprozess zu arbeiten. Es wird außerdem die Bereitschaft vorausgesetzt an einer tagesstrukturierenden Maßnahme außerhalb der Einrichtung teilzunehmen, z.B. Tagesstätte, Werkstatt, berufliche Maßnahmen, Studium oder anderes.

Eine Suchtmittelabhängigkeit oder Essstörung darf nicht im Vordergrund stehen.

Das Angebot

- Einzelgespräche zum Bearbeiten aktueller Probleme und zielorientierter Prozesse
- Erarbeitung individueller Tages- und Wochenstruktur
- Begleitung und Beratung bei Behörden- und Ämterangelegenheiten
- Krisenintervention
- Offene Sozialsprechstunde
- Meeting zum Umgang mit zwischenmenschlichen Konflikten, Termin- und Regelabsprachen, Training sozialer Kompetenz sowie lebenspraktischer Fertigkeiten
- Wöchentliche Gruppe
- Aktionsgruppen zur Anregung von Freizeitgestaltung in den Bereichen Ernährung, Sport, Spiel, Natur, Kunst und Kultur

Ein wichtiger Baustein unserer Arbeit ist das **Intensive Fertigkeiten Training (IFT)**. Diese Maßnahme muss beim zuständigen Leistungsträger gesondert beantragt werden.

Es ergänzt unser Angebot und umfasst u.a.:

- Einzeltraining
- Skillsgruppe
- Achtsamkeitsübungen
- Erwerb von Schlüsselfertigkeiten durch Verhaltensanalysen, Tagebuchkarte, Spannungskurven, Wochenprotokollen, Zielspezifizierungen und Notfallkoffer.

Eine fachärztliche/therapeutische Behandlung wird erwartet.

Die Ziele

Ziel des Wohnprojektes ist die soziale und berufliche (Re-)Integration und die Entwicklung eines persönlichen Lebenskonzeptes.

Das bedeutet im Einzelnen:

- Erarbeiten eines eigenen Lebenskonzeptes in Hinblick auf Kontakte, Wohnform, Arbeit und Ausbildung
- Wahrnehmen und Erweitern individueller Kompetenzen und Ressourcen
- Verbesserung der Lebensqualität
- Besserer Umgang mit der Erkrankung
- Gestaltung eines sozialen Umfeldes
- Aufbau und Pflege stabiler und förderlicher Sozialkontakte
- Erlernen einer sinnvollen Tagesstruktur
- Vorbereitung auf selbständiges Wohnen

Hierzu wird mit jeder Klientin ein Betreuungsvertrag abgeschlossen und ein individueller Hilfeplan erarbeitet.

Unser Team

Im Wohnprojekt erfolgt die ambulante Betreuung durch ein fachlich qualifiziertes multiprofessionelles Team.

Wir bieten die ambulante Betreuung von montags bis freitags an.

Die Finanzierung

Die Finanzierung der Betreuung im Wohnprojekt erfolgt in der Regel –abhängig von Einkommen und Vermögen– nach §§ 53, 54 SGB XII.

Die Kosten für Miete und Lebensunterhalt müssen aus eigenem Einkommen aufgebracht oder beim örtlichen Sozialhilfeträger im Rahmen der „Hilfe zum Lebensunterhalt“ beantragt werden.

Träger

HiPsy gGmbH

Sozialpsychiatrische Hilfen im Landkreis Harburg

Rote-Kreuz-Straße 6 • 21423 Winsen

Tel.: 04171/84884-0 • Fax: 04171/84884-1

E-Mail: info@hipsy.de • www.hipsy.de

Die HiPsy gGmbH ist Mitglied im Paritätischen Niedersachsen e.V. und als gemeinnützig anerkannt.

Spendenkonto: BfS

IBAN: DE78251205100007465803, BIC: BFSWDE33HAN